

Kottes: Kurioses Tourismusprojekt

# Luxusurlaub für vierbeinige Freunde

Seit wenigen Monaten betreibt ein junger Steirer eine tierische Hotelanlage im Waldviertel – die erste in der Region.

VON JÜRGEN ZAHLR

Die Gäste Tommy, Mira und Max betreten das Hotel auf allen Vieren. Sie erüben keinen und lassen sich im Aufenthaltsraum

einfach fallen. Das soll aber nicht unhöflich sein. Nein. Wer hier absteigt, kennt das Leben nur aus etwa 50 Zentimetern Höhe und stellt andere Ansprüche. Mit einer auf dem Boden liegenden Kuscheldecke statt des Betts sind diese Hoteleäste schon zufrieden zustellen. „Herzlich Willkommen im Hunde-Resort Waldviertel“, sagt Michael Travniczek, der Besitzer des Beherbergungsbetriebs. Komfortable Hotelzimmer mit Satelliten-Fernsehen, Restaurant, Schwimmbad, Sauna, Solarium oder



Im Hundeparadies bei Kottes leben die Hunde im Familienverbund

Fitnessraum sucht man im so genannten Richterhof in Kottes, Bezirk Zwettl, vergebens. Dafür gibt es fast überall im rund 600 Quadratmeter

großen Haus flauschige Schlaf- und Ruhecken sowie Fressnäpfe mit Wasser und Leckerli. Wer noch mehr Luxus braucht, spaziert ein-

fach nur durch die Klapptür auf die Terrasse und findet zusätzlich noch Liegestühle, Sitzbänke und einen großen Garten mit mehreren Teichen zum Austoben – natürlich nur für Tiere.

„Auch Hunde brauchen mal Urlaub“, meint Travniczek und lächelt. Genauso haben zuletzt zehn Hundehalter gedacht und ihrem Vierbeiner bei ihm Erholung und Wellness gegönnt. Doch hinter Travniczeks Geschäftsidee, an der er seit mehreren Jahren feilt, steckt viel mehr der Gedanke, den vierbeini-

gen Liebling vorübergehend abgeben zu können – sei es wegen Krankheit, Arbeit oder Reise des Besitzers. „Bevor die Hunde erstmals bei uns übernachten, gibt es eine Phase des Kennenlernens“, erklärt der gebürtige Schladminger. Das sei notwendig, damit sich der neue Vierbeiner unter den anderen Hunden zurecht findet. „Ansonsten fliegen ständig die Fetzen“, sagt Travniczek.

**Programm** Ein tierischer Urlaubstae hat viele Hautcasts. Um sieben Uhr Früh können die Hunde erstmals im Freien die Blase entleeren. Zweimal täglich sind größere Spaziergänge im umzäunten Freigelände angesagt. Dazwischen nutzen die Hunde ihre Freizeit für Wellness. Darunter verstehen sie ein ausgedehntes Schlafen, viele Streicheleinheiten und einiee gesundheitsbewusste Mahlzeiten. „Wie gut es ihnen bei uns gefällt, sehen wir, wenn sie nach ihrem Urlaub nicht mehr ins Auto einsteigen und heimfahren wollen“, erzählt Travniczek.

## Erholung Schlafen. Spielen & Fellpflege

**Hotelanlage** Neben dem 600 Quadratmeter großen Haus hat Michael Travniczek noch sieben Hektar umzäuntes Freigelände mit Wald, Wiesen und Teichen. Die vierbeinigen Gäste leben nicht in Zwingern, sondern im Familienverbund. Das Leistungsangebot: Rezeilmäßige Fell-, Ohren- und Augenpflege, betreute Sozialisierung, individuelle Fütterung, Welpenaufzucht oder medizinische Versorgung. Fünf Mitarbeiter kümmern sich um die Tiere. Infos: [www.hunde-resort.at](http://www.hunde-resort.at)



Der gebürtige Schladminger Michael Travniczek hat im südlichen Waldviertel ein luxuriöses Hundehotel eröffnet. Die Vierbeiner können hier Ausspannen und die Gegend genießen

## Faible für rasante Schlitten mit Boxenstopp im Gefängnis

**Prozess** – Sein Faible für rasante Schlitten war mehr als ein Hobby. Ein 20-jähriger Autofan aus dem Waldviertel hat drei Händler in Niederösterreich um Geld gebrüllt. Jetzt hat er Boxenstopp im Gefängnis.

„Damit wir uns ein Bild machen können, wie sind Sie denn auf die Idee gekommen?“ knöpfte sich Richter Rainer Klebermaß den jungen Mann am Korneuburger Landessgericht vor. Verständliche Antwort: „Es hat mir gefallen mit den großen schnellen Autos zu fahren, aber das hat mir dann irgendwie das Genick gebrochen.“

**Seriös gewirkt** Dabei wirkte der Angeklagte, ein gelernter Tischler, eher seriös – das dürften auch die Autohändler so empfunden haben.

„Er hat die Nummer eiskalt durchgezogen“, saete der Richter und Staatsanwalt Dietmar Nußbaumer erläuterte, wie: „Er schloss Kaufverträge ab und zeigte sich zahlunswillig. Zum Teil legte er auch verfälsch-

te Überweisungsbestätigungen vor. Die so erlangten Autos gab er dann bei anderen Händlern in Kommission und versuchte auf diese Weise wieder zu neuen Fahrzeugen zu gelangen.“ Geschädigt sind drei Firmen in den Bezirken Hollabrunn, Horn und Krems.

Aber nicht nur die Autos waren ein Thema, wenn auch der größte Posten in der Anklage. Begonnen hat es schon vor zwei Jahren mit Internet-Bestellungen, die immer noch nicht bezahlt sind, gefolgt von Privatdarlehen und kleineren Bankkrediten. Insgesamt nannte der Staatsanwalt einen Schaden von knapp 100.000 Euro.

Verschont geblieben ist dagegen ein Autohaus in Stockerau, wo der Tischler bereits einen Kaufvertrag abgeschlossen hatte, den Wagen aber nie abholte.

Das Urteil, 18 Monate Zusatzstrafe zu einer einschlägigen Vorverurteilung, davon 12 bedingt, hat der Mann akzeptiert.

– Renate Eiben

## DABEI GEWESEN

Vier Winzer und ein Frizzante sorgten für einen prickelnden Abend

Die Leaderregion „Waldviertler Wohlviertel“ ist um einen köstlichen Tropfen reicher. Vier Manhartsbereger Winzer kreierten ihren eigenen Frizzante. Die Präsentation im Horner Weinlokal Thurnhof, wurde für die Gäste zum prickelnden Erlebnis.

**Franz Maver, Stephan Reinthaler, Rudi Bauer und Gerhard Traun** sind mächtig stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit. „Prickelnder Wohlviertler“ heißt der Perlwein und fand bei den prominenten Besuchern großen Anklang. Besonders freute sich der Obmann der Leaderregion

Jürgen Maier:



Winzer und Promis verkosteten den Frizzante aus dem Waldviertel

## NIEDERÖSTERREICH - MIX

### Kleingloms: Mit Auto gegen Baum geprallt

Gefrierender Nebel überraschte gestern Früh eine 49-jährige Lenkerin. Bei Kleingloms im Bezirk Waidhofen geriet sie auf glatter Fahrbahn ins Schleudern und prallte gegen einen Baum. Die Verletzte wurde in das Spital Waidhofen gebracht.

### Einbrecher plünderten Versicherungsbüro

Knapp 1000 Euro Bareld erbeuteten Einbrecher in einem Versicherungsbüro in Gmünd. In der Nacht auf Donnerstag zwängten sie ein Fenster auf und plünderten anschließend die Kassa des Kaffeeautomaten sowie die Wechselgeldkasse.

### Cobra-Gebäude nach let-Absturz saniert

Im Oktober 2008 war ein Sportflugzeug mit zwei deutschen Insassen im dichten Nebel auf die Einsatzzentrale der Cobra in Wiener Neustadt gestürzt. Das Dach des Hauses wurde zerstört. Jetzt sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen worden.

### Mit Asthma „Joint“ geraucht: Mann starb

Ein 20-Jähriger aus dem Bezirk Amstetten war Dienstagabend bei einer Raststation plötzlich zusammengebrochen und starb im Spital. Das Rätsel dürfte nun gelöst sein: Der schwere Asthmatiker soll einen „Joint“ (Cannabis) geraucht haben.